

KNOCHEN.STARK.MACHER.

Aktionsbündnis Osteoporose

WHITEPAPER

KNOCHEN.STARK.MACHER. Aktionsbündnis Osteoporose

Die Kampagne

Die Kampagne KNOCHEN.STARK.MACHER. ist eine deutschlandweite Aufklärungs- und Awareness-Kampagne zur Osteoporose. Die Kampagne wird von medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, medizinischen Wissensplattformen, Selbsthilfegruppen, medizinischen Laboren, Frauennetzwerken im Gesundheitswesen und weltweit tätigen Unternehmen aus der Biotechnologie und Biopharmazie unterstützt.

Osteoporose ist eine weit verbreitete chronische Erkrankung mit einer geringen öffentlichen Wahrnehmung. Sie verursacht großes Leid bei den Betroffenen und Angehörigen und hohe Kosten für die Gesellschaft. Häufig sind ihnen die Risikofaktoren und Vorsorgemöglichkeiten unbekannt. Viele Menschen wissen nicht, wo und wie sie sich informieren können. Zudem behindern eine fehlende Vernetzung zwischen der stationären und der ambulanten Versorgung, eine lückenhafte Informationsweitergabe zwischen den Sektoren und fehlende Anreize für Präventionsmaßnahmen eine vorbeugende oder im Krankheitsfall ganzheitliche Versorgung der Betroffenen.

Mit dem Claim „Sind wir noch ganz dicht?“ weist die Kampagne auf die dramatische medizinische Unterversorgung von Menschen mit Osteoporose in Deutschland hin, schafft Aufmerksamkeit bei den Betroffenen und weist auf politischer Ebene auf die Wichtigkeit von Präventionsmaßnahmen und Früherkennung sowie sektorübergreifenden Behandlungs- und Vergütungskonzepten hin. Ziel des Aktionsbündnisses Osteoporose ist es, verbesserte Versorgungsstrukturen für Menschen mit Osteoporose zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, rückt die Kampagne die Erkrankung aus dem Schatten ins Licht. So erhält die Osteoporose von Politik und Gesellschaft die Aufmerksamkeit, die den mit ihr verbundenen gesellschaftlichen und individuellen Belastungen gerecht wird.

Das Aktionsbündnis Osteoporose versteht sich als Impulsgeber, um das Bewusstsein für Osteoporose zu steigern. Als Grundlage für eine Diskussion über mögliche Präventionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Versorgung gibt dieses Whitepaper einen Einblick in die aktuelle Situation in Deutschland.

Aktionsbündnis
Osteoporose:



KNOCHEN.STARK.MACHER.

Aktionsbündnis Osteoporose

Wir würden uns freuen, wenn Sie im Rahmen Ihrer Berichterstattung die Osteoporose ins Rampenlicht stellen. Gerne vermitteln wir auf Anfrage Interviews mit Partnern der Kampagne oder stellen aktuelle Studien und weitere Inhalte zur Verfügung. Sprechen Sie uns bitte jederzeit gerne an:

Pressestelle Aktionsbündnis Osteoporose

c/o Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation
Eupener Straße 60, 50933 Köln

Email: Presse.aktionsbuendnis-osteoporose@medizin-pr.de
Telefon: 0221 / 77 543-0

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Birgit Dickoré, Barbara Kluge und Jasmin Müller

Osteoporose

Osteoporose ist eine chronische Erkrankung des Skelettsystems, bei der das Verhältnis von Knochenaufbau und -abbau gestört ist. Die Knochenmasse nimmt ab, womit das Risiko einer Fraktur steigt. Abhängig von der Ursache der Erkrankung werden zwei Typen der Osteoporose unterschieden:

- Bei der primären Osteoporose gibt es keine krankhafte Ursache für die Erkrankung. Sie tritt unter anderem als postmenopausale Osteoporose bei vielen Frauen nach den Wechseljahren oder als Altersosteoporose bei älteren Menschen ab 70 Jahren auf.
- Die sekundäre Osteoporose bezeichnet den vermehrten Knochenabbau als Folge oder Begleiterscheinung einer anderen Erkrankung oder deren Behandlung. Zum Beispiel kann eine schwere chronische Nierenschwäche oder die Therapie mit Glukokortikoiden bei rheumatisch-entzündlichen Erkrankungen zum Knochenschwund führen.

In den Frühphasen der Erkrankung ist die Diagnose einer Osteoporose aufgrund fehlender klarer Symptome häufig schwierig. Es gibt jedoch eine Reihe möglicher Anzeichen: Rückenschmerzen, Knochenbrüche ohne erkennbaren Anlass und eine Verringerung der Körpergröße.¹

Für ältere Menschen, die sich um ihre Knochengesundheit sorgen oder die bereits einen Knochenbruch ohne erkennbaren Anlass erlitten haben, ist eine Knochendichtemessung eine Möglichkeit, eine Osteoporose frühzeitig zu erkennen. Als Standarddiagnostik gilt die DXA-Messung (Dual Energy X-

Aktionsbündnis
Osteoporose:



KNOCHEN.STARK.MACHER.

Aktionsbündnis Osteoporose

ray Absorptiometry), eine spezielle Röntgentechnik, die meist an der Lendenwirbelsäule und am Oberschenkelknochen eingesetzt wird. Sie ist schmerzfrei und geht mit einer geringen Strahlenbelastung einher.² In einigen Fällen werden die Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Fakten – Osteoporose in Deutschland

- Schätzungsweise 6,3 Millionen Menschen sind in Deutschland von Osteoporose betroffen. Die Zahl der Neuerkrankungen wird auf 885.000 pro Jahr geschätzt.³
- Jede dritte Frau und jeder fünfte Mann über 50 Jahren erleidet eine Fragilitätsfraktur.⁴
- Die mit Fragilitätsfrakturen verbundenen Kosten betragen in Deutschland im Jahr 2017 ca. 11,3 Milliarden Euro und werden Schätzungen zufolge bis 2030 um etwa 23 Prozent auf 13,9 Milliarden Euro steigen.⁴
- Rund 35 Prozent der Patienten im Alter von über 90 Jahren müssen nach einer Hüftfraktur in Langzeitpflege.⁴
- Zu den beeinflussbaren Risikofaktoren von Osteoporose werden Bewegungsmangel, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, Untergewicht und die Einnahme bestimmter Medikamente gezählt. Nicht beeinflussbare Risikofaktoren der Osteoporose sind das Alter, familiäre genetische Belastung, hormonelle Veränderungen (nicht nur bei Frauen), Schwangerschaft und Stillzeit sowie Grund- und Begleiterkrankungen.⁵
- Nur ein Drittel der betroffenen Patienten erhält in Deutschland im ersten Jahr nach der Neuerkrankung eine medikamentöse Osteoporose-Therapie.⁶

DE-PRO-0820-00029

¹ Netzwerk-Osteoporose e.V. 2012. Erstinformation zur Osteoporose – Osteoporose kennt keine Grenzen! https://www.netzwerk-osteoporose.de/wp-content/uploads/2007/01/Aktuelles_2013_Mai_Osteoporose_kennt_keine_Grenzen_deutsch_Osteoporose_kennt_keine_Grenzen_in_Deutsch_orig.pdf (zuletzt abgerufen am 14.07.2020).

Aktionsbündnis
Osteoporose:



KNOCHEN.STARK.MACHER.

Aktionsbündnis Osteoporose

² [https://www.tk.de/techniker/gesundheit-und-medizin/osteoporose/ist-die-knochendichtemessung-sinnvoll-2017868](https://www.tk.de/techniker/gesundheit-und-medizin/behandlungen-und-medizin/osteoporose/ist-die-knochendichtemessung-sinnvoll-2017868) (zuletzt abgerufen am 24.07.2020).

³ Hadji P et al. Dtsch Arztebl Int 2013; 110(4): 52-7; DOI: 10.3238/arztebl.2013.0052.

⁴ International Osteoporosis Foundation. http://share.iofbonehealth.org/EU-6-Material/Reports/IOF%20Report_GERMAN_DIGITAL_DE.pdf (zuletzt abgerufen am 14.07.2020).

⁵ International Osteoporosis Foundation. <https://www.iofbonehealth.org/preventing-osteoporosis> (zuletzt abgerufen am 14.07.2020).

⁶ Häussler B et al. Bone Evaluation Study (BEST) – Versorgung und Kosten. In: 10. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung. 18. GAA Jahrestagung. Köln, 20.-22.10.2011. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2011. Doc11dkvf034. DOI: 10.3205/11dkvf034.

Aktionsbündnis
Osteoporose:

